

B 404 - A 21

Am 22. Mai stellten Mitarbeiter des Straßenbauamtes Rendsburg Gemeindevertretern aus Flintbek und Schönhorst den gegenwärtigen Stand der Planung des Ausbaus der B 404 zur A 21 bis nach Kiel vor. Im nördlichsten Bauabschnitt ist zwischen Kirchbarkau und Boksee der Neubau einer Trasse östlich der jetzigen B 404 geplant, die herabgestuft weiter dem Nahverkehr zur Verfügung stehen soll. Nach einer Vorausschau bis zum Jahr 2025 soll der Verkehr auf der L 307 durch Schönhorst nach Ausbau der A 21 um 25 % niedriger liegen als er sonst zu erwarten wäre. Die Gemeindevertretung hat diese Prognose in ihrer Sitzung vom 26. Mai als völlig unrealistisch bezeichnet. Bürgermeister Lothar Bischof und Henning Eggers wurden gebeten, eine Stellungnahme der Gemeinde zu entwerfen.

Darin soll die Verwunderung darüber ausgedrückt werden, dass die Gemeinde nicht formell zu der Planung gehört wurde. Außerdem soll die Sorge der Gemeinde vor noch weiter zunehmendem Durchgangsverkehr auf der L 307 begründet werden.

Saubere Geh- und Radwege

Die im Jahr 1975 beschlossene Satzung über die Straßenreinigung ist von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 26. Mai durch eine neue Satzung ersetzt worden. Auf Grund einer Entscheidung des Obergerichtes Schleswig musste davon ausgegangen werden, dass die auf einer Mustersatzung beruhende Schönhorster Satzung vor Gericht wegen zu ungenauer und widersprüchlicher Regelungen keinen Bestand haben würde. Die neue Satzung regelt jetzt genau Art und Umfang der Reinigungspflicht. Verstöße können mit einer Geldbuße bis zu 511,- € geahndet werden. Eine vollständige Unterrichtung wird demnächst im Gemeindeboten erfolgen. Da das Amt die Erfüllung der Reinigungspflicht überwachen wird, dürfte künftig das Engagement aller Schönhorster für saubere und schnee- und eisfreie Gehwege wachsen.

Zukunftswerkstatt

„Schlammschlacht“ am Sprüttenhus

Am 1. Mai trafen sich Kinder und Eltern aus dem Dorf, um die Ergebnisse der Kinder- und Jugendbeteiligung zur Umgestaltung des Außengeländes des Sprüttenhauses umzusetzen. Überwiegend im strömenden Regen rodeten sie dabei Buschwerk und erledigten viele Erdarbeiten. Tatkräftig unterstützt wurden sie dabei von Willi Arp, der seine Arbeitskraft und seinen Bagger zur Verfügung stellte. Ohne diese „Spende“ hätte dieser Arbeitsabschnitt nicht an einem Tag fertig gestellt werden können. Das nächste Treffen zum Setzen eines Zaunes ist am 07. Juni 2003. Jede Hilfe ist erwünscht. Das Teilprojekt „Spiel- und Erlebnisraum“ ist übrigens von Ragnar Schaefer übernommen worden, der die Aktionen auch koordiniert.

Noch kein Nachfolger konnte für die Gesamtprojektleitung der Zukunftswerkstatt gefunden werden, die in den letzten Jahren von Thomas Prüß wahrgenommen wurde, der aus beruflichen Gründen dieses Amt abgeben musste. Die Gemeindevertretung wird darüber zu befinden haben, wer künftig die Projektleitung übernehmen soll, damit die Arbeit der Zukunftswerkstatt nicht ins Stocken gerät.

Nachbarn stellen sich vor:

Willi Arp, der „Handwerker für Haus und Hof“

In der fünften Generation seit 1874 ist die Familie Arp Eigentümerin des Hofes am Bokseer Weg 43. Der Hof liegt sowohl auf Schönhorster wie auf Bokseer Gebiet. Ein Kuriosum: Die Gemeindegrenze, die zugleich Kreisgrenze ist, zerschneidet im Wohngebäude den Küchenherd. So ist es möglich, schreibt Hans Eggers in der Schönhorster Dorfchronik, dass die Kartoffeln im Kreis Rendsburg-Eckerförde kochen, während der Braten im Kreis Plön bruzzelt. Der jetzige Eigentümer, Willi Arp (45), folgte seinem Vater Werner im Jahr 1986. Die noch verbliebene Landfläche von 14 ha wurde zuerst bis 1996 an Willi Stange und anschließend an Thies Plambeck verpachtet. Willi Arp ist Handwerker mit Leib und Seele und nennt sich selbst einen Allroundhandwerker. Im Hoch- und Tiefbau schafft er mit einem Mitarbeiter von Fehmarn bis Hamburg und von Flensburg bis Lauenburg. Die Zufriedenheit seiner Kunden im ganzen Land sichert ihm auch in der gegenwärtigen schwierigen Lage für die Bauwirtschaft ein volles Auftragsbuch. Im Büro unterstützt ihn seine aus Klein Barkau stammende Frau Martina, die sich zusätzlich noch um die Zwillinge Carola und Jürgen (12) und Haus und Garten kümmern muss. Der stets hilfsbereite Willi Arp ist sehr beliebt in der Gemeinde. Immer wieder hört man: „Da musst Du mal Willi Arp fragen“. Er selbst aber ist froh, am Rande und nicht mitten im Gewühl und Getratsche von Schönhorst zu leben.



Ein besonderer Geburtstag

Nicht 90 oder 60 Jahre wurde Jens Einfeldt, der frischgebackene Gemeindevertreter, am 18. Mai. Nein, ganze 30 Jahre hatte er erreicht. Das aber ist in Schönhorst und Umgebung etwas ganz besonderes. So musste er nun, der gottlob kräftig Gebaute, seine Anja vom Steendiek herab zum Sprüttenhus ziehen, wo andere schweißtreibende Aufgaben, wie das Bierflaschenöffnen mit einem Bagger, auf ihn warteten. Seine Freunde von nah und fern und viele Schönhorster feuerten ihn an. Welch ein Fest! Bliw stark, min Jong!



VERANSTALTUNGEN Allen Schönhorstern ein frohes Pfingstfest!

14. Juni 2003 Dorffest,
Treffpunkt 14.00 Uhr,
Pfefferberg
7. Juni Umgestaltung
Sprüttenhus

Geburtstage:

11.6. Erna Grabbe (81)
14.6. Hans Bracker (84)

Impressum:

Herausgeber: Zukunftswerkstatt Schönhorst
Verantwortlich: Gerd Kramer,
Barkauer Straße 14, 24220 Schönhorst,
Tel. 04347-71796, Fax: 04347-71797,
E-Mail: KayKuk@aol.com
Karin Prüß, Flintbeker Straße 9
24220 Schönhorst, Tel. 04347-5204